

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

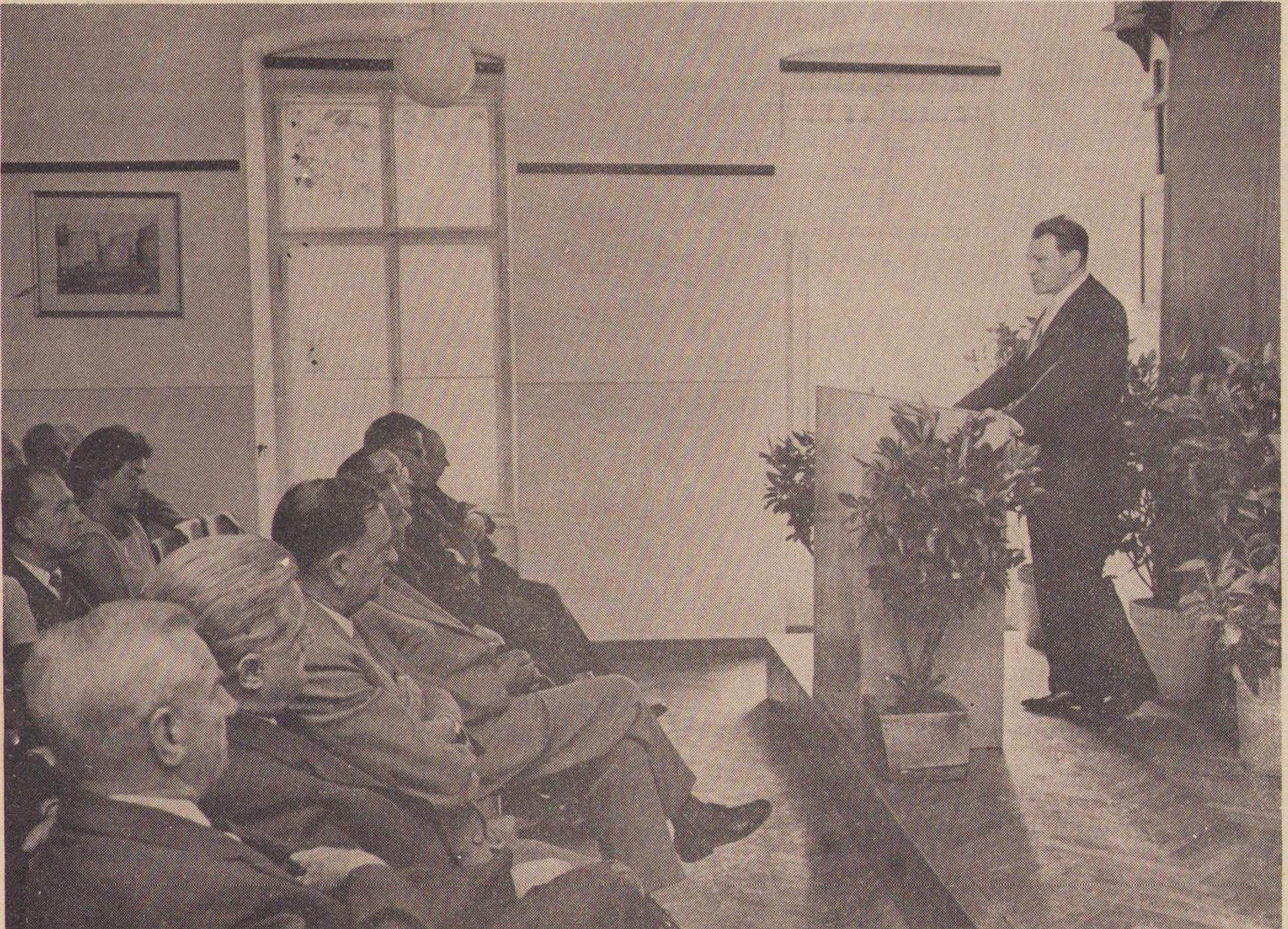
# A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 4

1. OKTOBER 1961

NUMMER 10

## Eröffnung der städtischen Handelsakademie in Steyr



BÜRGERMEISTER JOSEF FELLINGER ERÖFFNET AM 18. SEPTEMBER 1961 DIE NEU GESCHAFFENE STÄDTISCHE HANDELSAKADEMIE

Artikel im Inneren des Amtsblattes

Wissenswertes über die

LANDTAGS- und GEMEINDERATSWAHLEN  
am 22. OKTOBER 1961

auf Seite 3, 6, 12, 13, 14, 15 und Rückseite, sowie Beilage I - IV!

## Aus dem Stadtrat . . . .

Am 5. September 1961 trat der Stadtrat unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Josef Fellingner zu seiner 139. ordentlichen Sitzung zusammen. Insgesamt 51 Anträge harrten einer Entscheidung.

Zu Beginn der Sitzung wurde der Kassenbericht der Freiw. Stadtfeuerwehr Steyr, der vorher einer anstandslos verlaufenen Überprüfung durch das Kontrollamt unterzogen worden war, zur Kenntnis genommen und eine Kreditüberschreitung bei einigen, den Aufwand für allgemeine Kanzleierfordernisse betreffenden Voranschlagsposten genehmigt. Weiters wurde beschlossen, auch heuer wieder eine Rattenbekämpfungsaktion im Stadtgebiet durchzuführen.

Nach eingehenden Vorberatungen erfolgte die endgültige Festlegung des Asphaltierungsprogrammes, das noch im laufenden Jahr abgewickelt werden soll. Ca. S 725 000, -- sind hierfür vorgesehen.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr plant, ehestens mit dem Bau von insgesamt 6 Wohnhäusern (Baukostensumme ca. S 7 200 000, --) auf der Ennsleite und in der Steinfeldstraße zu beginnen. Ca. 100 Wohnungen sollen hiedurch geschaffen werden. Die hierfür erforderlichen Baumeisterarbeiten wurden durch den Stadtrat vergeben.

Im weiteren Sitzungsverlauf bewilligte der Stadtrat Mittel in einer Gesamthöhe von ca. S 535 000, --, die wie folgt verteilt werden:

Ausstattungsgegenstände für den neuen Kinderhort auf der Ennsleite	S 60 000, --
Kabelankauf für die städt. Straßenbeleuchtung	S 25 000, --
Installierung von 3 Straßenlampen in der Kepler- und Galileistraße	S 15 000, --
Einrichtung der Beleuchtung am rechten Brückenkopf der Neuen Ennsbrücke	S 14 000, --
Straßenausbau bei den Volkswohnbauten Sch I - III	S 55 000, --
Einrichtung einer Blinksignalanlage sowie Aufstellung beleuchteter und unbeleuchteter Verkehrszeichen an den beiden Brückenköpfen der Neuen Ennsbrücke	S 64 000, --
Ankauf von Schiffbodenbrettern für das Lager des Städt. Wirtschaftshofes	S 4 500, --
Ufersicherung im Bereiche des rechten Widerlagers der Neuen Ennsbrücke	S 90 000, --
Sicherung der beiden Brückentpfeiler und des linken Widerlagers der Schwimmschulbrücke	S 55 000, --
Zuschuß der Stadtgemeinde zur Renovierung der denkmalgeschützten Fassade eines Hauses am Stadtplatz	S 6 000, --
Ankauf von Sportplaketten der Stadt Steyr	S 8 000, --
Einschaltung eines Inserates in das Österr. Hotelbuch	S 1 900, --
Ankauf von Einrichtungsgegenständen für das Hotel Nagl (in Ergänzung des Stadtratsbeschlusses vom 4. 7. 1961)	S 5 000, --

Ankauf eines Kuka-Sandstreu-  
aufbaues für den Städt. Wirtschafts-  
hof gegen nachträgliche Genehmi-  
gung durch den Gemeinderat

S 130 000, --.

Außerdem wurde dem Abschluß eines Liefervertrages über Flüssiggas für das in absehbarer Zeit in Betrieb gehende umgestaltete Gaswerk sowie dem Ankauf einer Pumpe und der Anschaffung von zwei fahrbaren Co 2-Feuerlöschgeräten für die Flüssiggasspaltanlage zugestimmt. Die Aufträge zur Einrichtung der Elektroinstallation in der genannten Anlage sowie zur Verfassung der Einreichungsunterlagen zum Ansuchen um die wasserrechtliche Bewilligung zur Abwasserbeseitigung dieser Anlage wurden vergeben.

Im übrigen erfolgte die Vergabe der Glaser-, Beschlagschlosser- und Tischlerarbeiten (Gesamtauftragssumme ca. S 350 000, --) für den Volkswohnbau T IX und die Auftragserteilung hinsichtlich der Lieferung von Waschküchenöfen (S 15 000, --) für mehrere Volkswohnbauten.

Zuletzt behandelte der Stadtrat noch eine Reihe von Staatsbürgerschafts-, Gewerbe- und Personalangelegenheiten.

Am 19. 9. 1961 wurden in der 140. ordentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Steyr - den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner - insgesamt 24 Akten behandelt und erledigt.

Durch den näherrückenden Winter bedingt, wurden S 210 000, -- für die Durchführung des ersten Teiles der Kohlenhilfsaktion 1961/62 bereitgestellt. Fürsorgeunterstützungsempfänger werden im Rahmen dieser Aktion zweimal je 150 kg Kohlen, bedürftige Personen einmal 150 kg Kohlen unentgeltlich erhalten. Auch der Auszahlung eines 13. Monatsbezuges sowie einer Dezemberbeihilfe an die Empfänger von Fürsorgeunterstützungen stimmte der Stadtrat zu. Die Laufzeit des Unfallversicherungsvertrages für die in den städtischen Kindergärten und Horten untergebrachten Kinder wurde um weitere zehn Jahre verlängert.

Der Gesellschaft der Österreichischen Kinderdörfer gewährte der Stadtrat eine Subvention von S 10 000, --.

In der Sitzung gelangten insgesamt S 180 000, -- für die Durchführung nachgenannter Vorhaben zur Freigabe:

S 60 000, -- zum Einbau von acht weiteren Bühnenzügen im neuen Stadttheater, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates;

S 4 200, -- zum Ankauf einer Nähmaschine für die Mädchenhauptschule Punzerstraße;

S 6 000, -- für die Anschaffung von Bastelgeräten für die gemischte Hauptschule Steyrdorf und die Knabenhauptschule Punzerstraße;

S 10 500, -- zur Anschaffung einer Farbspritzanlage, die im Städt. Zentralaltersheim dringend benötigt wird und

S 100 000, -- zur Durchführung von Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten im Lebzelterhaus, die nachträgliche Genehmigung des Gemeinderates vorausgesetzt.

Die Vergabebeschlüsse erreichten die stattliche Höhe von S 1 200 000, --. Im Rahmen der Fortsetzung des Wohnbauprogrammes wurden Lieferungen für Zement, Trassit, Stückkalk, Leichtbauplatten und Ziegel für die Wohnbauten Ennsleite X/2 + 3, Ennsleite XIV und Steinfeld II/1 - 3, ferner die Aufträge zur Einrichtung der sanitären und der Gasinstallation im Wohnbau E XI vergeben.

Der Stadtrat billigte ferner die Übernahme des Wasserleitungsnetzes der Steyr-Daimler-Puch AG im Stadtteil Pyrach ab dem Subzähler an der Südgrenze des Reithoffer-Areals gegen Leistung einer Abfindung in Höhe von S 1 452, --.

Schließlich gelangte noch eine Reihe von Staatsbürgerschafts-, Gewerbe- und Personalfällen zur Behandlung.

## Landtags- und Gemeinderatswahlen 1961

**A**m 22. Oktober 1961 finden in Oberösterreich Landtags- und Gemeinderatswahlen statt.

### WER IST WAHLBERECHTIGT?

Wahlberechtigt sind alle Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Oberösterreich ihren ordentlichen Wohnsitz haben, vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 20. Lebensjahr überschritten haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Wahlberechtigten sind im Wählerverzeichnis eingetragen.

Von den Wählerverzeichnissen wurden in allen bewohnten Gebäuden entsprechende Auszüge in Form von Hauskundmachungen angeschlagen. Durch Einsicht in diese Hauskundmachungen kann sich jeder Wahlberechtigte überzeugen, ob er im Wählerverzeichnis aufscheint, denn nur dann steht ihm am Wahltag das Wahlrecht zu.

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht grundsätzlich dort aus, wo er im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Das für ihn in Frage kommende Wahllokal ist auf der Hauskundmachung zu ersehen. Außerhalb des Wahlsprengels können nur Personen wählen, welche im Besitz einer Wahlkarte sind.

### AUSSTELLUNG VON WAHLKARTEN

Die Ausstellung einer Wahlkarte können beantragen:

1. Wähler, die ihren ordentlichen Wohnsitz zwischen dem Stichtag (12. 8. 1961) und dem Wahltag in eine andere Gemeinde verlegen;
2. Wähler, die sich am Wahltag in einem anderen Ort als den Ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten, und zwar:
  - a) Mitglieder und sonstige Organe von Wahlbehörden;
  - b) Wahlzeugen;
  - c) Personen, die sich in einer Heil- oder Pflegeanstalt oder in einem Altersheim in Obhut befinden oder die sich zu einer Kur in einer Kuranstalt aufhalten;
  - d) Personen, die sich aus beruflichen Gründen am Wahltag nicht in ihrem Wahlort aufhalten.

Eine Wahlkarte ist im Wahlreferat des Magistrates, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 125, spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag zu beantragen. Der Antrag kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Bei Verlegung des ordentlichen Wohnsitzes ist außer einem Personaldokument eine Meldebestätigung, aus der die Verlegung des Aufenthaltsortes zu ersehen ist, vorzulegen.

Bei Personen, die sich im Krankenhaus oder in Heil- und Pflegeanstalten befinden, ist eine Bestätigung der Anstaltsleitung erforderlich.

Hält sich jemand aus beruflichen Gründen am Wahltag nicht in seinem Wahlort auf, so ist eine Bestätigung des Dienstgebers, aus welcher der Beschäftigungsort am Wahltag zu ersehen ist, beizubringen.

Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten werden nicht ausgefolgt.

### ABGABE DER STIMME

Die Stimmenabgabe erfolgt am Wahltag in der Zeit von 7 bis 16 Uhr. Bei Betreten des Wahllokales hat sich der Wahlberechtigte durch ein Personaldokument auszuweisen.

Als Personaldokument kommen insbesondere in Betracht:

Amtliche Legitimationen jeder Art, Personalausweise, Tauf-, Geburts- und Trauscheine, Heiratsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise, Anstellungsdekrete, Reisepässe, Führerscheine, Grenzkarten, Jagdkarten, Eisenbahn-, Straßenbahn- und Autobuspermanenzkarten, Gewerbescheine, Lizenzen, Diplome, Immatrikulierungsscheine, Meldungsbücher einer Hochschule, Hoch- und Mittelschulzeugnisse, Postausweiskarten und dergleichen, überhaupt alle unter Beidruck eines Amtsstempels ausgefertigten Urkunden, die den Personenstand des Wählers erkennen lassen.

Besitzt der Wähler eine Urkunde oder Bescheinigung der vorher bezeichneten Art nicht, so ist er dennoch zur Abstimmung zuzulassen, wenn er der Mehrheit der Mitglieder der Wahlbehörde persönlich bekannt ist.

Anschließend erhält der Wähler ein leeres Wahlkuvert und je einen amtlichen Stimmzettel für die Landtags- bzw. Gemeinderatswahl. Wie bei der letzten Nationalratswahl im Jahre 1959 sind auch bei dieser Wahl nur amtliche Stimmzettel gültig.

Nach Eintragung in das Abstimmungsverzeichnis betritt der Wähler die im Wahllokal aufgestellte Wahlzelle und füllt dort die amtlichen Stimmzettel aus.

### WIE WIRD DER STIMMZETTEL RICHTIG AUSGEFÜLLT?

Aus dem Stimmzettel muß eindeutig zu erkennen sein, welche Parteiliste der Wähler wählen will. Folgende Möglichkeiten sind vorgesehen:

1. Wenn der Wähler in einem der rechts von jeder Parteiliste vordruckten Kreise ein liegendes Kreuz oder ein anderes Zeichen mit Tinte, Farb-

**Z-BROT** sehr geschmackvoll  
lange frischbleibend

**BÄCKEREI ZACHUBER**  
Steyr-Münichholz, Telefon 2611



*Riesenauswahl*

in **DAMEN -  
HERREN - MÄNTEL  
KINDER -**

gut und billig, nur bei

**WALDBURGER**

STEYR, HOSENZENTRUM, GRÜNMARKT 2 0-2 2

**MÖBELHALLE  
LANG**

Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39



*Baumeister  
J. Weidinger*

**Baugeschäft, Säge- u. Hobelwerk  
Bau- und Stiegentischlerei  
Fußböden aller Art**

**Tel. 3376-78**

*Ältestes Geschäft am Platz!*



*Kleidsam*

ist die »Maschenmode«,  
groß die Auswahl  
der Modelle bei uns.

**Klein**  
DAS FÜHRENDE MODENHAUS  
STEYR  
ENGE 27 - RUF 2458

**Auflage  
kontrolliert**



und veröffentlicht im  
**HANDBUCH DER PRESSE**

**25 Jahre Bau-und Möbeltischlerei**

**Johann Pichler**

Steyr-Ennsleite, Klingschmiedgasse 6,  
Tel. 2441

Unsere jahrzehntelange Erfahrung - Ihr Vorteil -  
Zur Verschönerung Ihres Heimes!

**Ein guter Tip . . . .**

an Regentagen

**KLEPPER**

tragen



Wenn Sie der Regen unter freiem Himmel überrascht, sei  
es beim Vergnügen oder bei der Arbeit:  
Der Kleppermantel schützt Sie zuverlässig.

Absolut wasser- und winddicht, dabei "atmend", dank der  
einzigartigen "Atmos-Lüftung", leicht, klein zu verpacken,  
strapazfähig, einfach zu reinigen und wandelbar fürs ganze  
Jahr- das sind die Vorzüge des Kleppermantels.

Weltweit millionenfach bewährt!

**KLEPPER**

Besuchen Sie bitte die nächstge-  
legene KLEPPER-Verkaufsstelle

**Sport-Geyer, Steyr, Grünmarkt 18**

*Josef Kuchner*

**Realitäten,- Hypotheken,- Geschäftsver-  
mittlung und Verwaltung von Gebäuden**

**Büro: STEYR, Grünmarkt 3, Ruf: 3465**

WOCHENTAGS 8 - 11 UHR

# LUBRA KÜCHEN

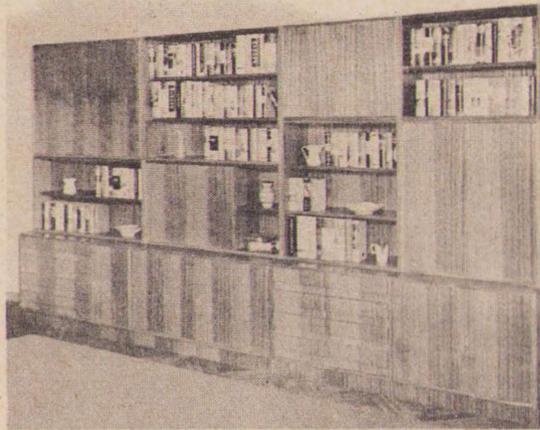
Die Lubra-Küche, Ergebnis langjähriger Erfahrung, ist heute eine der führenden Küchen Österreichs. Entwurf und Maßgebung sind ausgereift und die Ausführung ist beste österreichische Werkmannsarbeit. Neben der bewährten Kunstharzlackierung wird auch die Luxusausführung mit der unverwüstlichen Polyesterbeschichtung "Lubra-Pol" geliefert. Kundendienst wird bei Lubra groß geschrieben, so daß Sie auch bei einem allfälligen Umzug die Küche umgebaut erhalten.

Die Repräsentanzen Linz, Mozartpassage und Steyr, Pachergasse, freuen sich, die Probleme durchzubesprechen, wenn sie an Hand von Grundrissen vorgebracht werden und der Kundendienst legt dann an Ort und Stelle den endgültigen Entwurf fest.

Das Ergebnis ist dann immer eine so schöne Küche, wie Sie sie in Ried beim großen Messe-Quiz sehen konnten.

Nur

**Linz, Mozartpassage  
Steyr, Pachergasse**



Anbaumöbel gehören zu den beliebten Wohnformen unserer Zeit, denn immer kann man sich mit diesen beweglichen, in den unterschiedlichsten Größen variierenden Möbelementen sein Heim nach eigenem Geschmack einrichten.

Für diese Form des Wohnens bietet der Musterring ein ausgezeichnetes Programm, das wir auf dieser und der folgenden Seite vorstellen. Sie sehen das Programm mit den unterschiedlichsten Modellen in solideleichter Linienführung.

Mit solchen Möbeln läßt sich jede Wohnung, ob groß oder klein, behaglich ausstatten, denn sie werden allen Erfordernissen des Raumes und des häuslichen Lebens gerecht.

Ihr Musterring - Möbelhaus

## BRAUNSBERGER

Steyr, Pachergasse 17, Tel. 25 85

*Rat und Hilfe*

IM TRAUERFALL

\*

Städtische Bestattung

Steyr, Kirchengasse 1 Telefon: Zu jeder Tages- u.

Nachtzeit 23 71 und 23 72

Achtung

## T O N M Ö B E L

Achtung

Alle Messe-Neuheiten - Fernseher, Tonbandgeräte, Plattenspieler, Radio  
sehen Sie im neuen Ausstellungsraum bei

*Radio-Elektro-Kammerhofer*

STEYR, STADTPLATZ 29, Tel. 3207

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGSMÖGLICHKEIT

EIGENER KUNDENDIENST

stift oder Bleistift anbringt, aus dem unzweifelhaft hervorgeht, daß er die in derselben Zeile angeführ-

te Parteiliste wählen will. Ein geeigneter Bleistift befindet sich in jeder Wahlzelle.

## MUSTERBEISPIEL:

Liste No	Wahlwerbende Partei	Kurzbezeichn.
		

Diese Vorgangsweise ist die einfachste und zweckmäßigste. Es wird daher im Interesse der Gültigkeit des Stimmzettels empfohlen, sie anzuwenden.

Es sind jedoch auch andere Möglichkeiten vorgesehen und zwar,

2. wenn der Wähler jene wahlwerbende Partei, die er wählen will, durch Anhaken oder Unterstreichungen kennzeichnet, oder
3. wenn er alle Parteien, die er nicht wählen will, durchstreicht.

## SONDERBESTIMMUNG FÜR KÖRPERLICH BEHINDERTE PERSONEN

Blinde, schwer sehbehinderte und bresthafte Personen, (Gelähmte, des Gebrauches der Hände Unfähige oder körperlich schwer Leidende, denen die Ausfüllung des amtlichen Stimmzettels ohne fremde Hilfe nicht zugemutet werden kann) können eine Begleitperson mit in die Wahlzelle nehmen, welche für sie das Wahlrecht ausübt. Die Auswahl der Hilfsperson obliegt dem Betroffenen selbst.

Nach Verlassen der Wahlzelle wird das Kuvert, in dem sich je ein Stimmzettel für Landtags- bzw. Gemeinderatswahl befindet, vor den Mitgliedern der Wahlbehörde in die Wahlurne eingeworfen. Damit ist der Wahlvorgang für den Wahlberechtigten beendet.

## Eröffnung der städtischen Handelsakademie Steyr

Am Montag, den 18. September 1961 wurde die Städtische Handelsakademie in Steyr feierlich eröffnet.

Nach einer musikalischen Einleitung und einem Festprolog, verfaßt und gesprochen von Prof. Josef Bichler, begrüßte Bürgermeister Josef Fellingner unter den zahlreichen Ehrengästen den geschäftsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Oberösterreich, Regierungsrat Jakob Mayr, Landesschulinspektor Dipl. Kfm. Karl Klapf, die Vertreter der Behörden und der Wirtschaft, den Lehrkörper, sowie die Schüler des ersten Jahrganges der Handelsakademie Steyr und deren Eltern. In seiner Ansprache schilderte er sodann die Umstände, welche die Stadtgemeinde Steyr bewogen,

trotz der vielen zu bewältigenden Aufgaben in Steyr diese Schultype aus eigener Kraft ins Leben zu rufen. Wenn auch die Handelsakademie in den ersten beiden Jahren im Gebäude der Städtischen Handelsschule behelfsweise untergebracht werden kann, so sei es doch jetzt schon geboten, vorsorgend in die Zukunft zu blicken. Man hoffe jedoch, mit Hilfe der zuständigen Behörden des Bundes und des Landes Oberösterreich dieser Schule in absehbarer Zeit eine eigene, zweckentsprechende Heimstätte schaffen zu können. Außerdem wird in den nächsten Wochen ein Kuratorium, bestehend aus Vertretern der Behörden und der interessierten Wirtschaftskreise gegründet, welches die weitere Entwicklung dieser Anstalt vorantreiben soll. Abschließend



# Obermayr & Freudenthaler OHG.

Alleininhaber: Maria Freudenthaler

STEYR, HARATZMÜLLERSTRASSE 11, TEL. 2201 und KIRCHDORF, Steiermärkerstrasse 23, Tel. Kirchdorf Nr. 197

**Gas- Wasser- Heizung- Lüftung- Ölfeuerung, Einzelhandel mit Gas- u. Wasserinstallationsmaterial**

Planung und Aufstellung von Zentralheizungen, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen

wünschte Bürgermeister Fellingner dem Leiter der Handelsakademie, Dir. Reg. Rat Dipl. Kfm. Otto Wolfartsberger, dem Lehrkörper und den Schülern, einen vollen Erfolg und eröffnete den ersten Jahrgang der Steyrer Handelsakademie.



SCHÜLERINNEN DES I. JAHRGANGES DER STÄDT. HANDELSAKADEMIE DANKEN BÜRGERMEISTER FELLINGER FÜR SEINE INITIATIVE BEI DER SCHULGRÜNDUNG.

Sodann ergriff der geschäftsführende Präsident des Landesschulrates für Oberösterreich, Reg. Rat Jakob Mayr, das Wort. Er führte aus, daß durch die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft, die gerade in Steyr durch den Aufschwung der Steyr-Daimler-Puch AG besonders zum Ausdruck kommt, ein großer Bedarf an geschultem kaufmännischen Nachwuchs entstanden sei. Die daher bereits seit Jahren vorhandenen Bestrebungen zur Schaffung einer Handelsakademie in Steyr haben nunmehr mit der Eröffnung des ersten Jahrganges ein vorläufiges Ziel erreicht. Er gab die Versicherung ab, daß der Landesschulrat für Oberösterreich alles unter-

nehmen werde, um die Entwicklung dieser Schule zu fördern.

Landesschulinspektor Dipl. Kfm. Klapp umriß sodann in einprägsamen Worten den nunmehr in der Stadt Steyr neu eingeführten Schultyp. Die österreichische Wirtschaft bedarf heute im steigenden Maße eines gut ausgebildeten kaufmännischen Nachwuchses, der in den derzeit vierklassig geführten Handelsakademien herangebildet wird. Dieser Schultyp soll jedoch keinesfalls die zweiklassige Handelsschule verdrängen, vielmehr ist es seine Aufgabe, eine auf die Erfordernisse der Wirtschaft abgestimmte Mittelschulbildung zu vermitteln. Dies komme vor allem darin zum Ausdruck, daß die allgemeinbildenden Fächer, denen neben der rein kaufmännischen Ausbildung breiter Raum zugewiesen ist, ihr Hauptgewicht auf die realen Tatsachen der Wirtschaft legen.

An den Schluß seiner Ausführungen stellte Landesschulinspektor Dipl. Kfm. Klapp drei Wünsche und zwar: Der Schule den nötigen Raum, den Lehrkräften die Kraft und Liebe zur Erfüllung ihrer Aufgaben und den Schülern, den nötigen Fleiß zur Erringung ihres Zieles.

Mit einem Musikstück wurde die Feierstunde beendet, die ein neues Kapitel in der Steyrer Schulgeschichte einleitete.

## Anton Bruckner

Anlässlich seines Todes vor 65 Jahren, am 11. Oktober 1896, sei in dieser Nummer Anton Bruckners gedacht. Es kann hier nicht auf das reiche kompositorische Schaffen Bruckners eingegangen werden; es sollen, wie vor einigen Monaten im Aufsatz über Franz Schubert, seine Beziehungen zu Steyr hervorgehoben werden.

Anton Bruckner wurde am 4. September 1824 als erstes von 11 Kindern der Eheleute Anton und Theresia Bruckner in Ansfelden geboren. Bruckners Vater war Schullehrer in diesem Ort. Ein wesentlicher Abschnitt in der Jugend Bruckners war jene Zeit, in der er als Sängerknabe im Augustiner-Chorherren-Stift St. Florian weilte. Am 1. Oktober 1840 trat er in Linz in den 10 Monate währenden Präparanden-Kurs ein, dessen Abschlußprüfung er mit ausgezeichnetem Erfolg ablegte. Diese Absolvierung trug eine Stelle als "Gehülfe an Trivialschulen" ein. Seinen ersten Posten erhielt Bruckner in Windhaag bei Freistadt. Dort fühlte er sich gar nicht wohl und wurde schließlich, dank des Wohlwollens des Propstes Michael Arneth von St. Florian, am 23. Jänner 1843 nach Kronstorf versetzt.

EINE GROSSAUSWAHL MODISCHER HERBST- u. WINTERBEKLEIDUNG  
BIETET IHNEN KLEIDERHAUS

**H A U B E N E D E R**

STEYR, ENGE 12

STEYR'S GRÖSSTE HOSENZENTRALE



ANTON BRUCKNER

Von Kronstorf aus trat Bruckner zum erstenmal mit Steyr in Verbindung. Auf Empfehlung des Pfarrvikars Alois Knauer von Kronstorf, erteilte ihm der Stadtpfarrer von Steyr, Josef Plesch, die Erlaubnis, auf der Chrisman-Orgel der Steyrer Stadtpfarrkirche zu spielen.

Bruckner erhielt 1846 den Posten eines Schulgehilfen an der Pfarrschule St. Florian. 1848 wurde er zum Stiftsorganisten bestellt und 1856 nach Linz als Domorganist berufen. Von Linz aus unternahm Bruckner Studienreisen zu Simon Sechter, der Professor am Konservatorium in Wien war. Dort nahm er Unterricht in Harmonielehre, im Kanon und in der Fuge. Nach dem Tode Sechters wurde Bruckner als Lehrer für Theorie und Orgel an das erwähnte Konservatorium berufen. 1875 erhielt Bruckner die Stelle eines Lektors für Harmonielehre an der Wiener Universität.

Während seiner Lehrtätigkeit in Wien nahm Anton Bruckner mit Steyr wieder Beziehungen auf. Dies geht aus Notizen der Steyrer Zeitung vom 12. September 1886 bzw. 1. Februar 1893 und Briefen Bruckners an Stadtpfarrer Johann Aichinger hervor. Das war schon vor dem Jahre 1886. Er wohnte zumeist im Stadtpfarrhof. An der Nordseite dieses Gebäudes erinnert eine Gedenktafel mit folgender Inschrift an ihn: "Hier schuf Dr. Anton Bruckner in den Ferienmonaten der Jahre 1886 - 1894 seine letzten großen Werke. A. D. 1908. Seinem Ehrenmitgliede der M.G.V. 'Kränzchen'". Bruckner war Ehrenmitglied des Männer-Gesangsvereines "Kränzchen" und des 1838 gegründeten "Vereines der Musikfreunde zu Steyr". Nach dem Zeugnis seiner eigenen Worte suchte Bruckner zur Vollendung der 8. Sympho-

nie die Ruhe des Stadtpfarrhofes (diese Symphonie wurde im Jahre 1890 fertig). Auch ein großer Teil seiner 9. Symphonie, "dem lieben Gott zu Ehren" geschaffen, ist in Steyr entstanden.

Wie Schubert, hatte auch Bruckner in Steyr einen Freundeskreis. Innige Freundschaft verband ihn mit dem Steyrer Bürgermeister Georg Pointner, den er als Berufskollegen von seiner Tätigkeit in Kronstorf kannte (Pointner war damals Schulgehilfe in Gleink), mit Karl Almeroth, mit der Familie des Bürstenbinders Mayr, mit Leopold Hofmeyr und ganz besonders mit Franz Xaver Bayer. Bekannt durch die Freundschaft mit Bayer wurde das Mesnerhaus, wo der Meister dem dort wohnenden Regenschori Bayer Besuche abstattete. Das Schmuckstück dieses Gebäudes, der gotische Stiegenaufgang, wurde als "Brucknerstiege" bekannt.

Nicht ganz 2 Jahre nach dem Tode Bruckners, wurde zu Pfingsten 1898 auf dem nach ihm benannten Platz nahe der Stadtpfarrkirche, die von Viktor Tilgner angefertigte Büste enthüllt. 1935 wurde das Brucknerdenkmal durch den "Brucknerbund", Ortsgruppe Steyr, erneuert. Techn. Rat Dir. Josef Hack ließ im heurigen Jahr eine Gedenktafel an seinem Hause, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 3, anbringen, die an den Aufenthalt Bruckners bei Karl Almeroth erinnert.

## Studienbeihilfe

### Nachtrag

#### STUDIENFÖRDERUNG DER STADTGEMEINDE STEYR

Die Stadtgemeinde Steyr setzt auch im kommenden Studienjahr ihr Stipendienwerk für bedürftige Steyrer Studenten fort.

Interessenten werden eingeladen, ehestens ein diesbezügliches, mit einem S 6, -- Stempel versehenes Ansuchen beim Magistrat Steyr, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 132, einzubringen und die notwendigen Unterlagen wie Inskriptionszeugnis, Studiennachweise, Einkommensnachweis des Sorgepflichtigen und dergleichen zur Einsicht vorzulegen.

#### AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE DES LIONS-CLUB

Dem LIONS-CLUB Steyr wurden auch in diesem Jahr vom LIONS-CLUB CARMEL-BY-THE-SEA, Californien, in dankenswerter Weise die finanziellen Mittel für die Gewährung einer Studienbeihilfe zur Verfügung gestellt. Die Vergebung erfolgt im Wege eines zinsfreien Darlehens, welches nach Eintritt des Stipendiaten in das Berufsleben in kleinen Raten rückzahlbar ist. Diese Form wurde gewählt, um späterhin auch

andere Bewerber in den Genuß dieser großzügigen Spende gelangen zu lassen.

Die Studienbeihilfe wird einem bedürftigen und würdigen Hochschüler (Hochschülerin), der an einer inländischen Hochschule studiert, einen guten Studienerfolg aufweist und in der Stadt oder dem Bezirk Steyr ansäßig ist, gewährt und ist an keine bestimmte Studienrichtung gebunden.

Entsprechend belegte Gesuche, die den Nachweis der Bedürftigkeit, des bisherigen Studienerfolges und allenfalls eine Abschrift des Maturazeugnisses enthalten, sind bis spätestens 10. Oktober 1961 an den LIONS-CLUB Steyr, zu Händen Herrn Notar Dr. Jur. Ing. Hermann Pflügl, Steyr, Grünmarkt 3, zu richten.

Die Verleihung erfolgt nach dem freien Ermessen des LIONS-CLUB Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

### Bundespolizeikommissariat Steyr

Bundespolizeikommissariat Steyr  
P-109/61

Steyr, 1. August 1961

#### KUNDMACHUNG

#### ENTZOGENE FÜHRERSCHEINE

Vom Bundespolizeikommissariat Steyr wurde im Monat Juli 1961 nachstehenden Personen der Führerschein entzogen:

#### Wegen Verursachung von Verkehrsunfällen:

Bramauer Erich, Maschinenschlosser, auf 4 Monate  
Sebekstraße 11 seit 28.7.1961

#### Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand:

Marböck Willibald, Maschinenschlosser, auf 6 Monate  
Hammerschmiedberg 6 seit 26.3.1961

Weidinger Rudolf, Zimmermeister, auf 4 Monate  
Rennbahnweg 4 seit 12.4.1961

#### Wegen Lenkens eines Kraftfahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand und Verursachung eines Verkehrsunfalles:

Bindreiter Ernst, Ziegelmeister, auf 2 Jahre und  
Gürtlerstraße 6 6 Monate  
seit 29.4.1961

Mayrhofer Karl, Gießereiarbeiter, auf 6 Monate  
Sierninger Straße 45 seit 28.3.1961

Der Amtsleiter:  
Dr. Mohr

### WOHNUNGSTAUSCHANZEIGER

Geboten wird:

Dreiräumige Neubauwohnung am Tabor mit allen Nebenräumen, Zins monatlich S 320, --

Gesucht wird:

Gleichwertige Wohnung in Münichholz

Anfragen bei Rosemarie Petztl, Tabor, Bogenhausstraße 3, Tür 4.

*Jetzt finden Sie*

*die große Auswahl*

in

## Herbst u. Winter- Mänteln

für Herren, Damen und Kinder  
in modischer und sportlicher  
Ausführung  
zu bekannt niederen Preisen

IM



KAUFHAUS

**STEYR**

Bahnhofstraße 15a - Telefon 3507

„das führende Kaufhaus Steyr's“

ladet Sie ein zur unverbindlichen  
Besichtigung der neuesten

## Herbst und Wintermoden 1961

für Herren, Damen u. Kinder.

Fachkundige Beratung!

**STÄDTISCHE UNTERNEHMUNGEN**

Direktion: Steyr, Oberösterreich, Färbergasse 7

Telephon: 2371, 2372, 3215

**Steyr****STADTBAD**modernstes Schwimmbad, Tauchgarten,  
Erholungsbecken, Restaurant**WASSERWERK**Versorgung der Stadt mit Trinkwasser,  
jährliche Wasserförderung: 2.300.000 m<sup>3</sup>**VERKEHRSBETRIEB**Ortslinien- und Gelegenheitsverkehr,  
jährliche Beförderungsleistung  
2.100.000 Personen**GASWERK**Versorgung der Stadt mit Stadtgas, Ver-  
kauf von Gasgeräten, Hausinstallationen,  
jährliche Gaserzeugung: 1.900.000 m<sup>3</sup>**REKLAMEBÜRO**

Plakatierung, Lichtwerbung

**BESTATTUNGSANSTALT**Bestattungen jeder Art, Exhumierungen,  
ÜberführungenGEDENKTAFEL AM HAUSE STEYR, LEOPOLD-WERNDL-  
STRASSE 3

(Siehe Artikel "Anton Bruckner" auf Seite 7 und 8)

**INHALTSVERZEICHNIS**

AUS DEM STADTRAT	S 2 - 3
LANDTAGS- UND GEMEINDERATSWAH- LEN 1961	S 3 u. 6
ERÖFFNUNG DER STÄDTISCHEN HAN- DELSAKADEMIE STEYR	S 6 - 7
ANTON BRUCKNER	S 7 - 8
KULTURAMT - VERANSTALTUNGSKA- LENDER OKTOBER 1961	S 10 - 11
NEUE LOHNSTEUERKARTEN FÜR DIE JAHRE 1962/63/64	S 11 - 12
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 12 - 19
Mitteilungen	
Stadtbad	
Kundmachungen	
Gewerbeangelegenheiten	
Wertsicherung	
Studienbeihilfe	
Altersjubilare	
Standesamt	
Baupolizei	
DIVERSE NACHTRÄGE	S 8, 9 u. 11
WAHLERGEBNISSE	S I - IV

**KULTURAMT****Veranstaltungskalender Oktober 1961**

DIENSTAG, 3. Oktober 1961, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
Farblichtbildervortrag Ministerialrat Dr. Erwin Urban  
"WANDERUNGEN IM SÜDLICHEN BERGELL"  
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österr. Alpen-  
verein, Zweigstelle Steyr)

MITTWOCH, 4. Oktober 1961, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
LIEDER- UND ARIENABEND  
Mario Stefano (Italienischer Belcanto - Tenor)  
Am Flügel: Kapellmeister Stefan Anderka

SAMSTAG, 7. Oktober 1961, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
ZITHERKONZERT des 1. Steyrer Zithervereines und des  
Zitherklubs "Stahlklang Gloggnitz"

DONNERSTAG, 12. Oktober 1961, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:  
Gastspiel des Landestheaters Linz  
"DER BETTELSTUDENT"  
Operette in drei Akten von Karl Millöcker - Text von  
F. Zell und Richard Genée

# Landtags- und Gemeinderatswahlen 1961

Um den Lesern des Amtsblattes der Stadt Steyr ein leichteres Verfolgen des Wahlvorganges am 22. Oktober 1961 zu ermöglichen, können aus nachstehender Tabelle die Ergebnisse der letzten Landtagswahl 1955 und der Nationalratswahl 1959 in den einzelnen politischen Bezirken des Wahlkreises Traunviertel, sowie das Wahlkreisergebnis ersehen werden. Eine weitere freie Zeile dient dazu, um die Ergebnisse der diesjährigen Landtags- bzw. Gemeinderatswahl zu Vergleichszwecken einzutragen.

Auf den nächsten Seiten scheinen die Ergebnisse der einzelnen Wahlsprengel der Stadt Steyr auf, wobei in Spalte 1 die Gemeindewahlergebnisse 1955, in Spalte 2 die Landtagswahlergebnisse 1955 und in Spalte 3 die Nationalratswahlergebnisse 1959 zu ersehen sind.

In einer weiteren Tabelle finden die Leser die Ergebnisse des Bezirkes Steyr-Land nach Gemeinden geordnet, wobei in Spalte 1 die Landtagswahlergebnisse 1955 und in Spalte 2 die Nationalratswahlergebnisse 1959 eingetragen sind.

## ERGEBNISSE DER POLITISCHEN BEZIRKE DES WAHLKREISES

### TRAUNVIERTEL

Lfd. Nr.	Politischer Bezirk	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	
1	Steyr-Stadt	1955	5564	12898	1864	1816	
		1959	6450	14472	1959	1371	
		1961					
2	Steyr-Land	1955	14137	12444	1359	440	
		1959	15029	13102	1518	379	
		1961					
3	Gmunden	1955	19396	22058	5339	1860	
		1959	20753	24843	4425	1863	
		1961					
4	Kirchdorf	1955	12199	10522	3155	204	
		1959	13032	11345	2807	194	
		1961					
5	Linz-Land (Teil)	1955	8605	9171	1130	339	
		1959	9140	10302	1444	313	
		1961					
	Wahlkreis 4 (15)	1955	59901	67093	12847	4659	
	Traunviertel	1959	64404	74064	12153	4120	
	Gesamtergebnisse	1961					

Spr. Nr.	Gebiet	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ		Spr. Nr.	Gebiet	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	
1	Ennsdorf	1955	157	211	38	47		14	Wehrgrabengasse	1955	62	316	12	62	
		1955	177	214	33	47				1955	65	315	12	59	
		1959	176	190	27	29				1959	69	304	14	36	
		1961								1961					
2	Ennsdorf	1955	161	233	79	10		15	Fabrikstraße	1955	51	379	18	37	
		1955	172	229	76	7				1955	62	374	19	36	
		1959	165	231	89	6				1959	66	337	25	20	
		1961								1961					
3	Ennsdorf	1955	109	266	32	31		16	Sierninger Straße	1955	145	198	39	23	
		1955	119	265	30	29				1955	170	203	40	20	
		1959	82	127	18	13				1959	153	127	34	8	
		1961								1961					
4	Ennsleite	1955	36	334	14	45		17	Sierninger Straße	1955	115	256	35	20	
		1955	38	336	14	43				1955	128	251	37	21	
		1959	102	440	25	45				1959	107	226	30	17	
		1961								1961					
5	Ennsleite	1955	42	381	14	60		18	Neustraße	1955	145	298	13	34	
		1955	42	379	14	60				1955	156	294	13	33	
		1959	42	370	12	38				1959	164	336	9	23	
		1961								1961					
6	Ennsleite	1955	27	388	19	54		19	Aichet	1955	156	302	38	49	
		1955	35	386	18	52				1955	164	297	38	50	
		1959	40	347	17	38				1959	165	300	33	30	
		1961								1961					
7	Ennsleite	1955	35	331	14	26		20	Wieserfeld	1955	142	206	30	30	
		1955	38	326	26	16				1955	155	211	26	27	
		1959	95	469	30	45				1959	161	205	31	24	
		1961								1961					
8	Stadt	1955	215	167	94	21		21	Tabor	1955	90	234	41	22	
		1955	240	164	87	19				1955	105	224	39	22	
		1959	215	171	58	8				1959	128	354	71	28	
		1961								1961					
9	Stadt	1955	207	260	40	29		22	Versorgungsheim	1955	26	114	2	7	
		1955	226	260	31	26				1955	28	116	2	7	
		1959	182	248	34	12				1959	49	241	6	5	
		1961								1961					
10	Stadt	1955	213	194	95	12		23	Taschelried	1955	150	282	60	30	
		1955	230	193	82	12				1955	155	282	65	30	
		1959	257	186	64	8				1959	162	258	51	18	
		1961								1961					
11	Stadt	1955	174	247	82	17		24	Stein	1955	143	251	15	9	
		1955	189	251	73	14				1955	150	253	15	9	
		1959	203	212	68	15				1959	161	230	10	13	
		1961								1961					
12	Eysnfeld	1955	53	188	14	20		25	Steyrdorf	1955	106	192	23	36	
		1955	55	190	14	20				1955	106	192	23	36	
		1959	74	245	15	16				1959	107	179	22	18	
		1961								1961					
13	Eysnfeld Kohlangger	1955	50	340	31	72		26	Steyrdorf	1955	127	189	48	35	
		1955	55	337	32	67				1955	135	189	49	30	
		1959	73	363	30	47				1959	132	174	35	23	
		1961								1961					

EBNISSE STEYR-STADT

Spr. Nr.	Gebiet	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ		Spr. Nr.	Gebiet	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	
27	Ort	1955	134	202	47	17		40	Münichholz	1955	65	352	46	80	
		1955	152	200	44	16				1955	67	352	46	74	
		1959	149	213	42	9				1959	76	374	53	53	
		1961								1961					
28	Ort	1955	130	240	28	33		41	Münichholz	1955	49	355	31	82	
		1955	138	237	29	33				1955	58	356	29	79	
		1959	158	247	35	21				1959	58	366	30	71	
		1961								1961					
29	Neuschönau	1955	178	234	53	11		42	Münichholz	1955	78	329	86	51	
		1955	196	226	52	11				1955	87	327	87	49	
		1959	216	195	41	17				1959	130	499	111	61	
		1961								1961					
30	Jägerberg	1955	153	252	65	5		43	Münichholz	1955	79	326	52	93	
		1955	166	250	69	7				1955	89	321	51	93	
		1959	157	232	59	7				1959	75	326	51	56	
		1961								1961					
31	Waldrandsiedlung	1955	50	269	18	49		44	Münichholz	1955	77	344	61	90	
		1955	52	268	19	47				1955	95	338	60	86	
		1959	60	269	16	35				1959	104	341	48	52	
		1961								1961					
32	Fischhub	1955	130	274	55	29		45	Münichholz	1955	47	341	62	74	
		1955	162	265	56	29				1955	57	336	63	75	
		1959	173	292	51	23				1959	81	306	61	47	
		1961								1961					
33	Hammer Hinterberg	1955	81	232	18	15		46	Münichholz	1955	69	287	48	118	
		1955	95	233	16	13				1955	76	283	48	117	
		1959	115	228	22	11				1959	86	309	58	59	
		1961								1961					
34	Gleink	1955	203	312	48	4		47	Münichholz	1955	40	292	22	82	
		1955	236	309	47	4				1955	44	292	21	82	
		1959	260	428	40	9				1959	63	337	24	52	
		1961								1961					
35	Gründberg	1955	103	245	31	41		48	Münichholz	1955	34	252	33	72	
		1955	109	245	31	40				1955	46	245	38	75	
		1959	148	280	30	15				1959	59	268	36	51	
		1961								1961					
36	Christkindl	1955	81	182	15	19		49	Ennsleite x)	1955					
		1955	85	183	15	19				1955					
		1959	134	199	37	11				1959	144	528	52	33	
		1961								1961					
37	Sarning	1955	119	193	44	11		50	Tabor x)	1955					
		1955	133	191	46	11				1955					
		1959	168	183	47	13				1959	130	351	41	14	
		1961								1961					
38	Pyrach	1955	84	193	31	2		51	Wahlkarten Wähler	1955					
		1955	91	192	29	2				1955	13	15	10	-	
		1959	101	164	37	6				1959	58	79	14	4	
		1961								1961					
39	Münichholz	1955	49	384	44	59		52	Krankenhaus Patienten	1955	31	90	5	3	
		1955	57	372	44	58				1955	65	131	6	4	
		1959	63	405	44	50				1959	154	183	21	8	
		1961								1961					

x) ab 1959 neu festgelegte Wahlsprengel

ERGEBNISSE STEYR-LAND

Lfd. Nr.	Gemeinde	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	Lfd. Nr.	Gemeinde	Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ
1	Adlwang	1955	384	166	9	7	11	Pfarrkirchen bei Bad Hall	1955	349	333	5	5
		1959	405	158	12	3			1959	377	354	39	6
		1961							1961				
2	Aschach a. d. Steyr	1955	442	250	8	18	12	Reichraming	1955	330	786	39	36
		1959	483	213	25	10			1959	325	824	41	24
		1961							1961				
3	Bad Hall	1955	925	850	275	8	13	Rohr im Kremstal	1955	304	164	19	-
		1959	1402	1176	294	35			1959	291	200	24	-
		1961							1961				
4	Dietach	1955	467	337	17	1	14	Sierning	1955	1693	2412	195	216
		1959	507	327	26	2			1959	1964	2559	181	166
		1961							1961				
5	Gaflenz	1955	572	257	18	3	15	Schiedlberg	1955	569	225	62	3
		1959	604	263	19	3			1959	603	230	26	2
		1961							1961				
6	Garsten	1955	1668	1503	73	35	16	St. Ulrich bei Steyr	1955	767	361	21	12
		1959	1606	1562	126	29			1959	800	371	38	14
		1961							1961				
7	Großraming	1955	768	590	117	7	17	Ternberg	1955	878	677	105	5
		1959	796	639	82	1			1959	839	660	168	8
		1961							1961				
8	Laussa	1955	378	243	76	1	18	Waldneukirchen	1955	685	411	14	2
		1959	398	238	56	1			1959	734	360	36	-
		1961							1961				
9	Losenstein	1955	528	458	38	2	19	Weyer Land	1955	668	1036	44	26
		1959	506	505	37	5			1959	594	1080	48	27
		1961							1961				
10	Maria Neustift	1955	597	131	56	-	20	Weyer Markt	1955	502	723	155	53
		1959	658	131	26	3			1959	442	797	180	36
		1961							1961				
21	Wolfers	1955	663	531	13	-			1955	663	531	13	-
		1959	695	455	34	4			1959	695	455	34	4
		1961							1961				

Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 6. 10. 1961 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DONNERSTAG, 19. Oktober 1961, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz

"DER BETTELSTUDENT"

Operette in drei Akten von Karl Millöcker - Text von F. Zell und Richard Genée

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 13. 10. 1961 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DONNERSTAG, 26. Oktober 1961, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"DAS EI" - Stück von Felicien Marceau

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 20. 10. 1961 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 28. Oktober 1961, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Dr. Georg Dox (Linz) spricht über

"MODERNE RUSSISCHE LITERATUR"

(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung in Steyr)

DAS IN DER FOLGE 9 DES AMTSBLATTES DER STADT STEYR FÜR 16. SEPTEMBER 1961 ANGEKÜNDIGT GEWESENE GASTSPIEL DES "WIENER WERKELS" MUSSTE WEGEN TERMINSCHWIERIGKEITEN VERSCHOBEN WERDEN UND FINDET AM SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 1961, 20 UHR, IM SAAL DER ARBEITERKAMMER, STEYR, FÄRBERGASSE 5, STATT.

### Kurs für „Erste Hilfe“

Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr, gibt bekannt, daß am Montag, den 2. Oktober 1961 um 19,30 Uhr bei genügender Teilnehmerzahl ein Kurs für "Erste Hilfe" beginnt.

Der Kurs umfaßt 10 Doppelstunden mit wöchentlich einem Kursabend und findet im Schulungsraum der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Steyr, Redtenbachergasse 5, statt.

Die Anmeldungen werden bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Steyr, Redtenbachergasse 5, Telefon 3124, entgegen genommen.

Die Leitung des Kurses hat Herr Dr. Leonhartsberger.

### Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich Bezirksstelle Steyr

Die Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle Steyr, beabsichtigt, ab Mitte Oktober 1961 einen allgemeinen Meisterprüfungsvorbereitungskurs für sämtliche Handwerke abzuhalten. Bei diesem Kurs

werden insbesondere folgende Gegenstände vorgetragen:

Buchhaltung, Steuerrecht, Schrift- und Zahlungsverkehr, Wirtschaftsrechnen, Staatsbürgerkunde, bürgerliches Recht, Gewerberecht, Sozialrecht und Handelsrecht.

Bei genügender Teilnehmerzahl wird sowohl ein Abendkurs (an zwei Wochentagen abends) und ein Wochenendkurs (Samstag nachmittags und Sonntag vormittags) abgehalten. Der Kurs dauert 140 Stunden. Der Kursbeitrag, der bei Beginn eines Kurses zu entrichten ist, beträgt S 350, --. Der Kurs findet im Schulungsraum der Bezirksstelle Steyr statt.

Anmeldungen, bei denen anzugeben ist, ob ein Abend- oder ein Wochenendkurs gewünscht wird, sind unverzüglich, jedoch bis spätestens 10. Oktober 1961 an die Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle Steyr, Stadtplatz Nr. 31, zu entrichten.

Handelskammer O.Ö.  
Bez. Stelle Steyr

### Neue Lohnsteuerkarten für die Jahre 1962,- 63,- 64

Mit Stichtag, 10. Oktober 1961, wird über Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 24. 7. 1961, Zl. 93 072 - 7 a/61 in ganz Österreich wieder eine Personenstands- und Betriebsaufnahme durchgeführt. Die Lohnsteuerkarten 1960/61 verlieren mit 31. Dezember 1961 ihre Gültigkeit und an ihre Stelle treten die auf Grund dieser Personenstands- und Betriebsaufnahme neu auszufertigenden Lohnsteuerkarten für die Jahre 1962/63/64.

Lohnsteuerkarten werden grundsätzlich von allen Empfängern von Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit benötigt.

Für die Stadt Steyr wurde nachstehende Regelung getroffen:

Jeder Hauseigentümer erhält eine Hausliste und doppelt so viele Haushaltslisten und Betriebsblätter, als Haushalte und Betriebe in seinem Hause vorhanden sind. Die Drucksorten werden den Hausbesitzern bzw. Hausvertrauensleuten von Bediensteten des Magistrates in den ersten Oktobertagen zugestellt und von denselben an einem zu vereinbarenden Tag wieder abgeholt.

In Häusern, die Wohnungsgesellschaften gehören, erhalten die Hauslisten die einzelnen Verwaltungen und werden die Haushaltslisten und Betriebsblätter den Hausvertrauensleuten zur Weitergabe an die einzelnen Parteien (Betriebe) übergeben.

Die Haushaltslisten sind von allen Haushalten zweifach, genauestens mit dem Stand vom 10. Oktober 1961 auszufüllen. Es ist hierbei zu beachten, daß alle Personen, welche eine oder mehrere Lohnsteuerkarten benötigen, dies in Spalte 7 der Haushaltsliste eintragen. Für die Ausstellung der Lohnsteuerkarte sind die genauen Angaben in den Spalten 5 und 6 erforderlich. Im übrigen befindet sich auf der Rückseite der Haushaltsliste eine genaue Anleitung zur Ausfüllung derselben und sind zur besseren Orientierung im schwarz umrandeten Teil Musterbeispiele angegeben. Die ausgefüllten Formulare sind wieder den Hausbesitzern und Hausvertrauensleuten zu übergeben oder können direkt beim



Nur im *Farbenfachgeschäft*  
„**Fachmännische Beratung**“

**FARBEN + LACKE + PINSEL**  
**HERMELIN!**  
der rasch trocknende, schlagfeste Kunst-  
harzemaillack,  
für innen und außen,  
blendend weiß und schöne Pastelltöne.  
**M. HOLZINGER**  
Färbergasse (beim Hochhaus)

Magistrat Steyr, Stat. Referat, Zimmer 125, abgeliefert werden.

Bei richtiger und vollständiger Ausfüllung der Haushaltsliste erhalten die Lohnsteuerpflichtigen ihre Lohnsteuerkarten vom Magistrat Steyr zugestellt.

## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Mitteilungen

#### SPRECHTAG IN RENTEN- UND SOZIALVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält in Steyr am Donnerstag, den 5. Oktober 1961, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, am Donnerstag, den 5. Oktober 1961, von 9 - 12 Uhr im Zentralaltersheim, Hanuschstr., und am Donnerstag, den 5. Oktober 1961, von 15 - 17 Uhr im Kugellagerwerk der Steyr-Werke, einen Sprechtag in Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten ab.

#### Stadtbad

Diejenigen Dauerkabinenbesitzer, die noch nicht ihren Schlüssel zurückgegeben haben, werden gebeten, ihn längstens bis 15. Oktober 1961 dem Bademeister auszuhändigen (zwecks Reinigung).

Die Dauerkabinen bleiben bis zum 15. April 1962 reserviert.

Die Badverwaltung

## Kundmachungen

Magistrat Steyr  
Wahl-3400/61

Steyr, 12. September 1961

#### KUNDMACHUNG

über die Auflage des Wählerverzeichnisses für die Land-

tags- und Gemeinderatswahlen am 22. Oktober 1961 (§ 30 LWO 1961).

#### 1. Auflage des Wählerverzeichnisses:

In der Zeit vom 14. 9. 1961 bis einschließlich 27. 9. 1961 liegt das Wählerverzeichnis öffentlich zur Einsicht im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 125, auf und kann jedermann täglich in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder davon Abschriften und Vervielfältigungen herstellen.

#### 2. Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis:

Gegen das Wählerverzeichnis kann jede Person, die das aktive Wahlrecht besitzt, unter Angabe ihres Namens und der Wohnadresse innerhalb der Einsichtsfrist wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter oder wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter schriftlich, mündlich oder telegraphisch im Wahlreferat Einspruch erheben. Einsprüche sind, falls sie schriftlich eingebracht werden, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen, zu begründen und müssen im Wahlreferat noch vor Ablauf der Einsichtsfrist einlangen.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

Magistrat Steyr  
Wahl-3400/61

Steyr, 1. September 1961

#### KUNDMACHUNG

betreffend die Bestellung der Mitglieder der Kreiswahlbehörde Steyr für den Wahlkreis 4 (Traunviertel), der Bezirkswahlbehörden Steyr-Stadt, Steyr-Land, Kirchdorf, Gmunden und der Gemeindewahlbehörde der Stadt Steyr.

Gemäß § 14 (5) LWO 1961, LGBI. Nr. 26/61, bzw. § 10 des Gesetzes über die Wahl des Gemeinderates in den Städten mit eigenem Statut (Statutar-Gemeinden-Wahlordnung 1961), LGBI. Nr. 29/61, werden nachstehend die Namen der Mitglieder dieser Wahlbehörden für die Landtags- und Gemeinderatswahl am 22. Oktober 1961 bekanntgegeben:

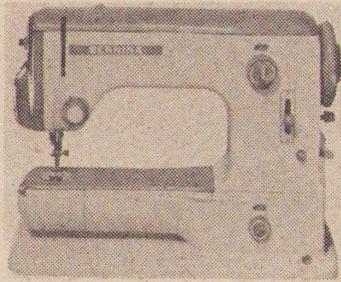
#### KREISWAHLBEHÖRDE STEYR

Vorsitzender und Kreiswahlleiter:

Bürgermeister Josef Fellingner

Vorsitzender-Stellvertreter:

Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller

**BERNINA****ist unerreicht in Qualität und Leistung!****BERNINA,**die alles näht und flickt,  
alles stopft und stickt.**BUSCH - Handstrickapparate**Wir beraten Sie stets gerne und ohne jeden  
Kaufzwang im**NAHMASCHINEN- FACHGESCHÄFT**

Steyr, Bahnhofstr. 14, Tel. 2130

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**Beisitzer:Hochmayr Josef, 28. 9. 1913, Finanzbeamter,  
Steyr, Ringweg 5;Dipl. Ing. Pepelnik Franz, 29. 4. 1908, techn.  
Angestellter, Steyr, Ing. Kaplan-Straße 10;Steinhuber Friedrich, 3. 3. 1906, Sattlermeister,  
Steyr, Mittlere Gasse 1;**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**Beisitzer:Enge Franz, 17. 7. 1913, Berufsberater, Steyr, Bu-  
chet 5;Schanovsky Johann, 19. 6. 1903, Direktor, Steyr,  
Schnallentorweg 2;Huemer Alois, 22. 4. 1902, Betriebsleiter, Steyr,  
Leo-Gabler-Straße 19;**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**Ersatzmänner:Moser Josef, 3. 12. 1903, Buchhalter, Steyr, Leopold-  
Werndl-Straße 5;Bachmayr August, 20. 8. 1918, Landarbeiter,  
Aschach/Steyr 125;

Luhamer Josef, 12. 9. 1912, Landwirt, Neuzeug 106;

**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**Ersatzmänner:Sieberer Michael, 7. 8. 1896, Gewerkschaftssekretär,  
Steyr, Josef-Hafner-Straße 4;Dr. Dkfm. Singer Hans, 23. 9. 1912, kfm. Direktor,  
Steyr, Ing. Kaplan-Straße 16;Tschebaus Susanne, 6. 5. 1897, Pensionistin, Steyr,  
Färbergasse 8**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS**Vertrauenspersonen:Wagner Rudolf, 30. 4. 1899, Buchhalter, Steyr,  
Christkindlweg 35;Fischer Johann, 6. 11. 1894, Pensionist, Steyr,  
Sierninger Straße 70;**KOMMUNISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**Moser August, 22. 4. 1896, Sekretär, Steyr, Kellau-  
gasse 4;Tremel Otto, 14. 10. 1930, Sekretär, Steyr, Johannes-  
gasse 16;**BEZIRKSWAHLBEHÖRDE STEYR-STADT**Vorsitzender und Bezirkswahlleiter:

Obermagistratsrat Romuald Götz

Vorsitzender-Stellvertreter:

Mag. Oberkommissär Dr. Kurt Wabitsch

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**Beisitzer:Petermair Leopold, Angestellter, 13. 2. 1910,  
Steyr, Posthofstraße 15Wabitsch Ludwig, 7. 11. 1890, Pensionist, Steyr,  
Handel-Mazzetti-Promenade 12;**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**Beisitzer:Fürst Rudolf, 25. 3. 1920, Angestellter, Steyr, Ber-  
gerweg 10;Schmidl Josef, 3. 12. 1919, Schlosser, Steyr, Ta-  
schelried 13;Radmoser Johann, 18. 7. 1900, Dreher, Steyr, Karl-  
Marx-Straße 2;Kubanek Hermine, 1. 2. 1917, Haushalt, Steyr, An-  
ton-Azwanger-Straße 42;**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**Ersatzmänner:Ebmer Johann, 20. 4. 1899, Schlosser, Steyr, Han-  
del-Mazzetti-Promenade 12;Janak Roman, 23. 7. 1898, Pensionist, Steyr, Berg-  
gasse 2;**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**Ersatzmänner:Bittner Viktor, 12. 7. 1898, Kaufmann, Steyr, Stadt-  
platz 19;Dietchmayr Franz, 28. 6. 1908, Beamter, Steyr,  
Schroffgasse 2;Dipl. Ing. Kaindelstorfer Karl, Betriebsleiter, 21.  
1. 1909, Steyr, Haager Straße 25;Bernart Maria, 22. 9. 1894, Pensionistin, Steyr,  
Schubertstraße 3;**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS**Vertrauenspersonen:Stahlschmidt Friedrich, 20. 3. 1914, kfm. Ange-  
stellter, Steyr, Leo-Gabler-Straße 64;Nömayr Josef, 23. 7. 1891, Baumeister i. R., Steyr,  
Stadtplatz 11;**BEZIRKSWAHLBEHÖRDE STEYR-LAND**Vorsitzender und Bezirkswahlleiter:

Dr. Übleis Hans Oberregierungsrat

Vorsitzender-Stellvertreter:

Dr. Taglieber Werner Reg. Kommissär

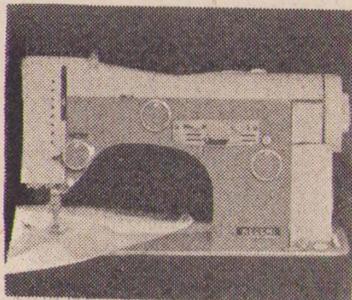
**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**Beisitzer:Mayrhuber Adolf, 1. 6. 1920, Chefredakteur, Steyr,  
Ringweg 4;

Mühllechner Johann, Beamter, Sierning 169;

Stiefvater Hugo, 16. 1. 1921, Dkfm., Steyr, En-  
ge 25;

## NECCHI *supernova* *Julia* automatic

die erste Nähmaschine der Welt  
mit zweifacher Automatik und  
gleichzeitig mit  
« MIKRO-ELEKTROKONTROLLE »



Franz Salzner  
Fachhandel u. Spezialwerk-  
stätte aller Arten Näh-  
maschinen  
**Haratzmüllerstrasse 38**  
Tel. 27 2 22

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Beisitzer:

Götzenfried Kurt, 1912, Beamter, Steyr, Tomitz-  
straße 12

Mittendorfer Ernst, 1925, Garsten, 68;

Weinhauser Franz, 1923, Reichraming 1 b;

### ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

#### Ersatzmänner:

Hirtner Anton, 1922, Angestellter, Steyr, Mayrhof-  
weg 10;

Leeb Hubert, 1906, Kaufmann, Steyr, Stadtplatz 31;

Trunkenpolz Karl, 1902, Kinoleiter, Steyr, Schuh-  
bodengasse 1;

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Ersatzmänner:

Sagmeister Ignaz, 1908, Ternberg, Ebenboden 47;

Mitterböck Karl, 1897, Großraming 35;

Pauleder Josef, 1915, Sierning, Neuzeug 79;

### FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Vertrauenspersonen:

Hieslmair Hans, 1910, Dreher, Garsten, Kraxental 26;

Irresberger Max, 1898, Limonadenerzeuger, Bad  
Hall, Hauptplatz 33;

### BEZIRKSWAHLBEHÖRDE KIRCHDORF / KREMS

#### Vorsitzender und Bezirkswahlleiter:

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Matthäus  
Müller

#### Vorsitzender-Stellvertreter:

Landesregierungsrat Dr. Johannes Pauzen-  
berger

### ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

#### Beisitzer:

Urban Erich, Sekretär, Micheldorf 300;

Gottinger Heinrich, Arbeitsamtsleiter, Kirchdorf,  
Schmideggstraße 5;

Bachhalm Hans, Konditormeister, Kirchdorf, Kirchen-  
gasse 15;

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Beisitzer:

Viehböck Alois, 1918, Kirchdorf, Sengsschmiedgas-  
se 5;

Guggenberger Franz, 1912, Kirchdorf, Redtenba-  
cherplatz 3;

Böhm Franz, 1894, Kirchdorf, Parkstraße 46;

### ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

#### Ersatzmänner:

Schiffler Hermann, Friseur, Kirchdorf, Linzer Stra-  
ße 6;

Scheubinger Alois, Elektriker, Kirchdorf, Hausmann-  
ningerstraße 8;

Limberger Josef, Landwirt, Kirchdorf, Weinzierler-  
straße 6;

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Ersatzmänner:

Sonntagbauer Martin, 1927, Kirchdorf, Kirchen-  
platz 8;

Blumenschein Anton, 1926, Kirchdorf, Parkstraße 42;

Hörtenhuemer Karl, 1921, Kirchdorf, Sengsschmied-  
straße 4;

### FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Vertrauenspersonen:

Dr. Ladenbauer Paul, 1880, Notar i. R., Kirchdorf;

Dichtl Hans, 1919, Bürodienner, Kirchdorf, Am An-  
ger 34;

### BEZIRKSWAHLBEHÖRDE GMUNDEN

#### Vorsitzender und Bezirkswahlleiter:

Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Pesen-  
dorfer Johannes

#### Vorsitzender-Stellvertreter:

Oberregierungsrat Dr. Peterlehner Alois

### ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

#### Beisitzer:

Ag. Dr. Wilberg Alexander, Rechtsanwalt, Gmun-  
den, Satoristraße 11;

Pernauer Franz, Oberschulrat, Gmunden, Linzer Stra-  
ße 76;

Bayr Gottfried, Bankdirektor, Gmunden, Tagwerker-  
straße 13;

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Beisitzer:

Pülzl Karl, 1912, Gmunden, Badgasse 1;

Führer Ernst, 1915, Gmunden, Satoristraße 27;

Hufnagl Franz, 1920, Gmunden, Crennevillestraße 6;

### ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI

#### Ersatzmänner:

Langer Otto, Hotelier, Gmunden, Theatergasse 4;

Mittendorfer Felix, Hauptschuldirektor, Gmunden,  
Mill. v. Aichholz-Straße 26 a;

Dipl. Volkswirt Hobl Josef, Angestellter, Traunkir-  
chen, Mitterndorf 25;

### SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS

#### Ersatzmänner:

Rossi Paul, 1886, Gmunden, Stelzhammerstraße 2;

Plasser Fritz, 1902, Gmunden, Tagwerkerstraße 2;

Kirnbauer Rudolf, 1926, Gmunden, Plentznerstraße 5;



**Qualitäts-Einbauküche  
Ideal-Schuhschrank  
Bautischlerei-Arbeiten**

**Großischlerei RUST Steyr - Neuschönau**

Neubausraße 15 u. 26 Tel. 2095

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS**

Vertrauenspersonen:

Holzer Rudolf, 1915, Angestellter, Gmunden, Traungasse 10;

Dipl. Ing. Gärtner Friedrich, Forstrat, 1891, Gmunden, Schlagen 51;

**GEMEINDEWAHLBEHÖRDE STEYR-STADT**

Vorsitzender und Gemeindevahlleiter:

Magistratsrat Dr. Johann Eder

Vorsitzender-Stellvertreter:

Magistratsoberkommissär Dr. Helmut Schreibmüller

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**

Beisitzer:

Baminger Johann, Beamter, Steyr, Mittlere Gasse 7;  
Liebl Ottilie, Angestellte, Steyr, Zieglergasse 15;

**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**

Beisitzer:

Dr. Krobath Erlefried, 1904, Steyr, Stadtplatz 6;  
Ribnitzky Vinzenz, 1893, Steyr, Haratzmüllerstraße 31;

Kröpfl Gottfried, 1901, Steyr, Damberggasse 2;  
Pammer Stefanie, 1902, Steyr, Josef-Wokral-Straße 18;

**ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI**

Ersatzmänner:

Holzinger Johann, Malermeister, Steyr, Dukartstraße 1;

Dr. Günther Ferdinand, Facharzt, Steyr, Gleinker Gasse 30;

**SOZIALISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**

Ersatzmänner:

Sieberer Alois, 1905, Steyr, Hafnerstraße 4;  
Hofer Franz, 1900, Steyr, Tomitzstraße 12;  
Wagner Karl, 1913, Steyr, Azwangerstraße 39;  
Resch Melitta, 1931, Steyr, Bogenhausstraße 6;

**FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS**

Vertrauenspersonen:

Gherbetz Karl, 1922, Sekretär, Steyr, Eigenweg 4;  
Hörlesberger Ludwig, 1893, Pensionist, Steyr, Sepp-Ahrer-Straße 50;

**KOMMUNISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS**

Vertrauenspersonen:

Mascher August, Schweisser, Steyr, Derflingerstraße 1;  
Schmidberger Franz, Tischler, Steyr, Wachturmstraße 1.

Der Bürgermeister:  
als Vorsitzender der Kreiswahlbehörde:  
Josef Fellingner

## Gewerbeangelegenheiten

Fortsetzung der Gewerbeangelegenheiten des AMTSBLATTES Nr. 9/1961, vom 1. September 1961.

**KONZESSIONSVERLEIHUNGEN**

(Bescheide über Erweiterungen und Zweigniederlassungen)

MA YRHOFER FRANZ

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Sudetenstraße 27 und in der weiteren Betriebsstätte  
Sieminger Straße 76

FREUDENTHALER MARIA

Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe  
Haratzmüllerstraße 11

**GEWERBERÜCKLEGUNGEN UND -LÖSCHUNGEN**

FORSTINGER WILHELM

Betonwarenerzeugungsgewerbe  
Baracke unweit des Hauses Ennsner Straße 18a

KURZ JOSEF

Bäckergewerbe  
Pfarrgasse 6

OSTERMANN GERTRUDE

Kleinhandel mit Farben, Lacken und Anstreicherbedarf  
Dukartstraße 1

OSTERMANN GERTRUDE

Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Putz- und Scheuerartikel  
Dukartstraße 1

HOLDERER JOSEFA

Schlossergewerbe  
Kollergasse 5

DANGL MARIA

Damenschneiderhandwerk  
Grillparzerstraße 3

MARKOVSKY EMIL

Gürtlerhandwerk, beschränkt auf das Estampeurgewerbe  
im Rahmen der Gablonzer-Glas- und Schmuckwarenerzeugung  
Gleinker Hauptstraße 3

MARKOVSKY EMIL

MARKOVSKY EMIL

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art, Hohlglasveredelung  
Gleinker Hauptstraße 3

MARKOVSKY EMIL

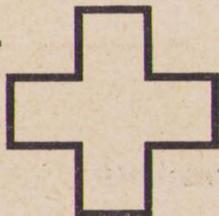
Emaillieurhandwerk im Rahmen der Gablonzer Glas- und Schmuckwarenerzeugung  
Gleinker Hauptstraße 3

LEOPOLDINE WÖNTNER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung mit Ausnahme von Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Material- und Farbwaren  
Haratzmüllerstraße 40

LEOPOLDINE WÖNTNER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Haratzmüllerstraße 40



# Gustav FENZL

DROGERIE „ZUM GRÜNEN KREUZ“  
Steyr, Gleinkergasse 7 und Stadtplatz 12

Den Bewohnern der Stadtteile Ennsdorf-Ennsleite empfehle ich die neu-  
eröffnete Filiale **DAMBERGGASSE 19, Tel. 3489**

STEINMASSL MARIA  
Tapezierergewerbe  
Leopold-Werndl-Straße 7

ohne Beschränkung  
Stadtplatz 16

AUGUST 1961

GEWERBEANMELDUNGEN (ERWEITERUNGEN)

JOHANN SCHWARZ  
Handelsgewerbe mit Mehl, Grieß und Zuckerbäcker-  
waren  
Kirchengasse 8  
ADOLF SCHMIDT  
Bürsten- und Pinselmacherhandwerk  
Wieserfeldplatz 38  
RUDOLF GUMPOLDSBERGER  
Gewerbe der Erzeugung von Tür-, Firmen- und Rekl-  
meschildern aus beliebigem Material auf chem. We-  
ge unter Ausschluß jeder einem gebundenen oder hand-  
werksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit  
Wömdlplatz 10  
LEOPOLDINE RAMSNER  
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung  
mit Ausnahme von Eisen- und Metallwaren, Textilwa-  
ren, Farb- und Materialwaren  
Sieminger Straße 24

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

(Bescheide über Gewerbeerweiterungen, weitere Be-  
triebsstätten und Zweigniederlassungen)

FLORENTINE PILAT  
Gewerbe des Feilbietens im Umherziehen gemäß § 60  
Abs. 1 der GewO (Wanderhandel)  
Wehrgrabengasse 23/I  
EDUARD HOCHGADERER  
Erzeugung von Kleiderbügeln, Hosenspannern, Toilet-  
terollen und dgl., mit Ausschluß jeder einem gebun-  
denen oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen  
Tätigkeit  
Puschmannstraße 1  
PAULINE RIEDL  
Maschinstrickergewerbe  
Wieserfeldplatz Nr. 40  
KATHARINA STEINER  
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung,  
soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungs-  
nachweis gebunden ist  
Josef-Wokral-Straße 3  
SIMON AHM  
Handelsagenturgewerbe  
Spitalskystraße 8  
KARL TREBER  
Handelsgewerbe (Groß- und Kleinhandel) mit Waren

STANDORTVERLEGUNGEN

MAX WILD  
Gemischtwarenhandelsgewerbe  
von Blumauergasse 13 - 15  
nach Parz. 29/7, 29/8, 29/9, 163/18 und 163/19  
der KG Hinterberg  
ROBERT FORSTER  
Friseurhandwerk  
von Dukartstraße 29  
nach Damberggasse 19

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN

HILDEGARD GEGENHUBER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Bertl-Konrad-Straße 2  
ERIKA WEINBERGMAIER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Haratzmüllerstraße 40  
ERIKA WEINBERGMAIER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Fachschulstraße 3

GEWERBERÜCKLEGUNGEN UND -LÖSCHUNGEN

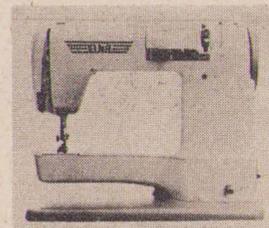
KARL BRUNMAYR  
Einzelhandel mit Samen, erweitert auf den Einzelhan-  
del mit Naturblumen und Kunstdünger  
Stand am Stadtplatz  
KARL BRUNMAYR  
Großhandel mit Samen  
Steinwändweg 21  
MARGARETE BADER  
Verleih von Waschmaschinen  
Wokralstraße 14  
ANNA GRASNIG  
Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken  
Schwimmschulstraße 6  
ROSA BURSA  
Friseurgewerbe  
Karl-Marx-Straße 5  
BERTA SCHWARZ  
Handel mit Viktualien und Zuckerbäckerwaren  
Kirchengasse 8  
HEHENBERGER MARIA  
Einzelhandelsgewerbe mit Viktualien  
Kiosk bei der Stadtpfarrkirche

## ELNA-Nähmaschinen überdauern die Zeiten!

Vorzüge der ELNA-Supermatic:

TÜRKISCHER STICH  
VENEZIANISCHER STICH  
PARISER HOHLSAUM  
DIE UNZERREISSBARE DREIFACHNAHT

Fa. Sylvia Bäck, Steyr, Pfarrgasse 7, Tel. 2197



LEOPOLDINE WÖNTNER  
Großhandelsgewerbe mit Obst, Kartoffeln und Most  
Haratzmüllerstraße 40  
LEOPOLDINE WÖNTNER  
Einzelhandelsgewerbe mit Christbäumen und Fron-  
leichnamsträuchern  
Haratzmüllerstraße 40  
JOSEFA HUEMER  
Gast- und Schankgewerbe  
Leopold-Werndl-Straße 31

Studierende, die sich um diese Studienbeihilfe bewerben wollen, haben die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 29. Oktober 1961 beim Magistrat der Stadt Steyr, Steyr, Rathaus, einzubringen.

Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses, der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquienzeugnissen über wenigstens 5-stündige Vorlesungen nachzuweisen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtrat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung der Studienbeihilfe.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

## Wertsicherung

Im Monat Juni 1961 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	108,3
Verbraucherpreisindex II	108,4
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	818,4
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	949,6
Basis April 1938	806,5

Im Monat Juli 1961 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	108,1
Verbraucherpreisindex II	108,1
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	816,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	947,0
Basis April 1938	804,3

## Studienbeihilfe

Magistrat Steyr  
Ges-6061/1961 Steyr, 5. September 1961

### AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus den Erträgen der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung für das Wintersemester 1961/62 eine Studienbeihilfe in der Höhe von S 3 000, --. Diese wird in erster Linie einem bedürftigen und würdigen Hochschüler oder einer solchen Hochschülerin, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen, einen guten Studienerfolg aufweisen und in Steyr ansässig sind, gewährt. In Ermangelung solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

## Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Oktober Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:	
Stöglöcker Katharina	18. 10. 1865
Altenburger Peter	10. 10. 1870
Lengauer Theresia	7. 10. 1872
Gruber Leopoldine	16. 10. 1872
Rabuse Katharina	23. 10. 1872
Hellein Theresia	9. 10. 1873
Binder Michael	14. 10. 1874
Kroissmayr Maria	17. 10. 1874
Pierer Anna	25. 10. 1874
Eisinger Cäcilia	28. 10. 1874
Dietmüller Johann	7. 10. 1875
Langeder Franz	9. 10. 1875
Zeilingner Leopoldine	18. 10. 1875
Schlossgangl Leopold	28. 10. 1875
Pichelmaier Wolfgang	7. 10. 1876
Schaberl Karl	15. 10. 1876
Mitterer Maria	17. 10. 1876
Schauer Josef	17. 10. 1876
Daspelgruber Barbara	22. 10. 1876
Karrer Engelbert	24. 10. 1876
Wimmer Maria	28. 10. 1876



Die moderne Wohnungseinrichtung sind  
**Steinmaß MÖBEL**  
 SCHLAF-, WOHNZIMMER, KÜCHEN  
 IN DEN GÜNSTIGEN PREISLAGEN!  
 GEGENÜBER CASINO, LEOP. WERNDLSTR. 5-7 u. 9, SOWIE  
 SIERNINGERSTR. 30.

**HANS Petermandl**  
 AUGENOPTIKER  
 Feldstecher für Jagd und Sport Barometer und sonstige  
 Wetterinstrumente  
 Ruf 3506  
**Steyr, Pachergasse 2**  
 ECKHAUS BAHNHOFSTRASSE

## Standesamt

### PERSONENSTANDSFÄLLE August 1961

Im August 1961 wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 173 Kindern beurkundet, davon waren 86 Knaben und 87 Mädchen. Ehelich geboren sind 154, unehelich 19 Kinder. Von Steyrer Eltern stammen 57, von auswärts 116 Kinder.

Im vergangenen Monat haben vor dem Standesamt der Stadt Steyr 38 Paare die Ehe geschlossen. Bei 27 Paaren waren beide Teile ledig, bei 1 Paar ein Teil verwitwet, bei 8 Paaren ein Teil geschieden, bei 1 Paar beide Teile geschieden und bei 1 Paar ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Von den Eheschließenden waren zwei Bräute deutsche Staatsbürgerinnen und eine Volksdeutsche; alle übrigen besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

61 Personen sind im August 1961 gestorben, davon waren 29 Männer und 32 Frauen. Aus Steyr stammten 37, von auswärts 24 Personen.

## Baupolizei

### BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT AUGUST 1961

Franz Hrauda und Franz Schmid-lechner	Zweifamilien-Wohnhaus mit Garagen	P 38/10, Kat. Gem. Jägerberg
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria" Siedler August Eckelt	2-geschoßiger Verbindungs- trakt	P 968/17, Kat. Gem. Jägerberg
Maria Mittenbuchner	Kleingarage	P 1245/87, Kat. Gem. Föhrenschacherl

Klementine Weigersdorfer	Einfamilien-Wohnhaus mit Garage	P 906/10, Kat. Gem. Jägerberg
Franz Schlachter	Wohnhaus mit Garage	P 930/17, Kat. Gem. Jägerberg
Ernst und Hermine Krenmayr	Einfamilien-Wohnhaus mit Garage	P 884/11, Kat. Gem. Jägerberg
Karl Them jun.	Wohnhaus mit Garage	P 1245/121, Kat. Gem. Föhrenschacherl
Otto Mehwald	Herstellung einer Terrasse	Stadtplatz 33
Kurt Schmid	Geschäftsportal	Bahnhofstraße 14
Josef Dornmayr	Anbau	Klingschmiedgasse 9
Florian Schandel	Kleingarage	Neustiftstraße 6
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgen. "Styria"	3-geschoßige Wohnhausanlage mit 2 Stiegenhäusern und insgesamt 12 Wohnungseinheiten	P 42/7, Kat. Gem. Christkindl
Leopold und Aloisia Oberreiter	Wohnhaus mit Garage	P 900/21, Kat. Gem. Jägerberg
Theresia Ahamer	Einfamilien-Wohnhaus mit Garage	P 920, Kat. Gem. Jägerberg
Hans und Maria Mühl	Wohnhaus mit Garage	P 129/14, Kat. Gem. Hinterberg
Wohnungs-AG Linz	5-geschoßige Wohnhausanlage	P 466/18 und 375/1, Kat.

### OFEN und HERDE

Modernste und beste Qualität!

### KOHLE- PROPANGAS- ELEKTROHERDE F. Eberlberger

Die verlässliche Einkaufsquelle für Sie!

Pachergasse gegenüber Ostkino. Tel. 2994

### Singer-MÖBEL

weil sie gut sind!

Steyr, Duckartstrasse 17 und Ternberg

	mit 5 Stiegenhäusern und insgesamt 58 Wohnungseinheiten, 2 Verkaufsläden und Reihengaragen	Gem. Hinterberg	E-Werke Steyr	Trafo-Schaltstationsgebäude	P 1222/10, Kat. Gem. Steyr
			Karl Michlmayr	Adaptierungsarbeiten	Gleinker Hauptstraße 16
			Alois Bamminger	Kleingarage	P 1245/70, Kat. Gem. Steyr
Alfred Rößler	Kleingarage	Seifentruhe 5			
Steyr-Daimler-Puch-AG	Waschküchenobjekte und Zentrifugenräume	P 725/1 und 721/25, Kat. Gem. Steyr	Franz und Erika Weinberger	Garagenanbau	Dipl. Ing. Treml-Straße 2
Walter Fuchs	Einfamilien-Wohnhaus mit Garage	P 400/13, Kat. Gem. Hinterberg	Gem. Landeswohnungsgenossenschaft für O.Ö.	4-geschoßige Wohnhausanlage mit 2 Stiegenhäusern	P 1230/4, Kat. Gem. Steyr
Karl Hilger	Kleingarage	P 1245/111, Kat. Gem. Föhrenschacherl	Josef Schmidl	Kleingarage	Taschelried 13
			Hermine Promberger	Garage	Berggasse 46

Magistrat Steyr  
Ges-36/61

Steyr, 1. September 1961

#### M I T T E I L U N G :

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr, Christkindl und Jägerberg wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

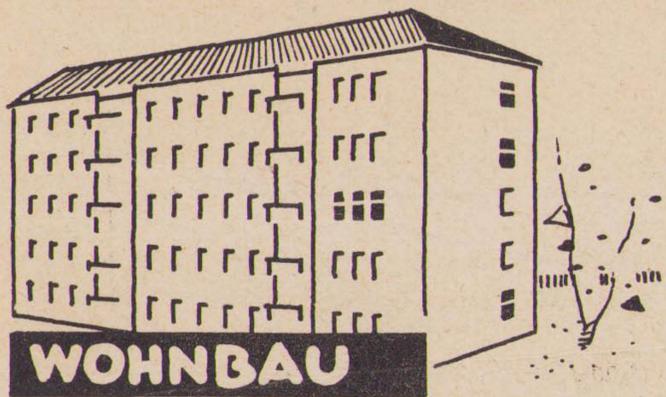
Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Republik Österreich, Bundesgebäudeverwaltung	Tomitzstraße 7	2299	2674 r. d. St.	Steyr
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria" Siedler: Johann Leitner	Wegererstraße 44	38/76	2675 r. d. St.	Christkindl
Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	Goldbacherstraße 54	58/14	2676 r. d. St.	Christkindl
Brigitte Schmid	Ramingstraße 22	837/14	2677 r. d. St.	Jägerberg
Anton Hochgatterer	Hanuschstraße 6	Teilst. 1222/1	1556 l. d. St.	Steyr
Erste Gem. Wohnungsgenossenschaft Steyr	Rooseveltstraße 23a	962/6	1557 l. d. St.	Steyr
Erste Gem. Wohnungsgenossenschaft Steyr	Rooseveltstraße 23b	962/6	1558 l. d. St.	Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

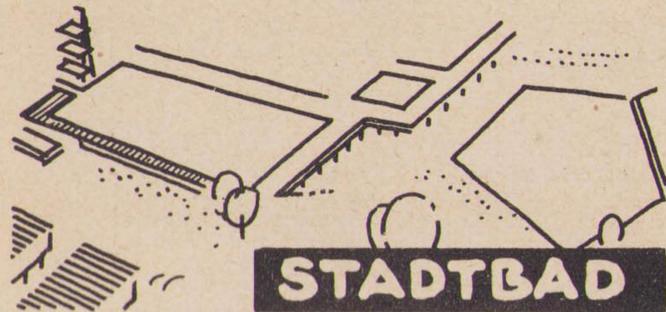
Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381.  
Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.  
Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. Nr. 3677.



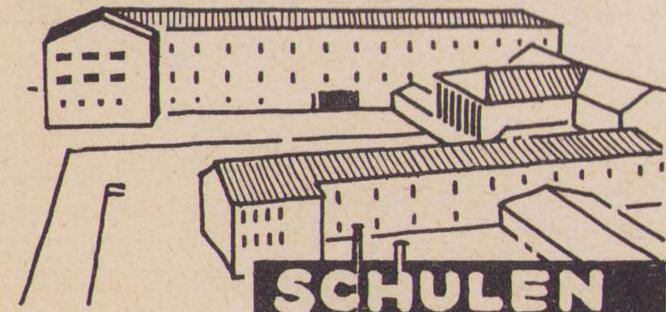
**WOHNBAU**



**STADTBAD**



**BRÜCKEN**



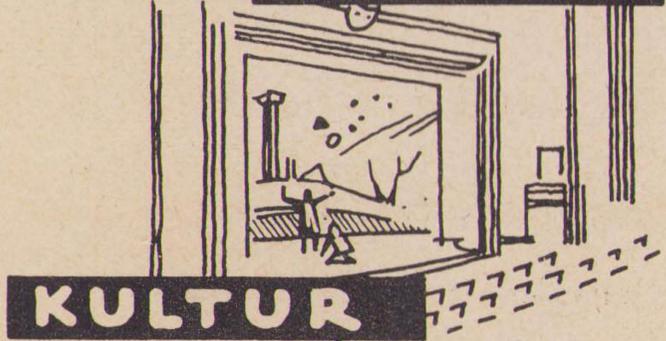
**SCHULEN**



**GAS-WASSER**



**VERKEHRSBETRIEB**



**KULTUR**



**ALTERSHEIM**

## BESICHTIGUNGSFAHRTEN DURCH STEYR

Am 22. Oktober dieses Jahres wählt die Steyrer Bevölkerung ihre Gemeindevertretung.

Aus diesem Anlaß drängt sich die Frage auf, welche kommunalen Aufgaben wurden gelöst und welche harren noch ihrer Erledigung? Informieren Sie sich darüber im Rahmen einer Stadtrundfahrt, zu der Sie der Bürgermeister herzlich einlädt.

Die Stadtverwaltung will Ihnen dabei nicht nur die Schönheiten unserer Stadt sondern auch das umfangreiche Aufgabengebiet des Gemeinderates in bequemer Weise vor Augen führen. Durch Erläuterungen werden Sie überdies auf Probleme hingewiesen, die sonst leicht übersehen werden. Der dabei gewonnene Überblick wird Sie in die Lage versetzen, die Wahl nicht als überflüssige Verpflichtung sondern als wichtige Entscheidung für die Geschicke unserer Stadt anzusehen.

Die Rundfahrten sind kostenlos und jedermann zugänglich. Die Fahrtdauer wird etwas mehr als 1 Stunde betragen.

Nachstehend finden Sie die Abfahrtszeiten und -orte sowie die Kartenausgabestellen.

	Abfahrtszeiten:		Abfahrtsorte:
Mittwoch	4. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Stadtplatz - Rathaus
		15, 00 Uhr)	
Donnerstag	5. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Stadtplatz - Rathaus
		15, 00 Uhr)	
Freitag	6. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Schule Ennsleite,
		15, 00 Uhr)	Otto-Glöckel-Straße 4
Samstag	7. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Hotel Münchenholz
		15, 00 Uhr)	Wehrgrabenschule, Wehrgrabeng.22
Sonntag	8. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Schule Ennsleite
		15, 00 Uhr)	Tabor - Altersheim
Montag,	9. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Tabor - Altersheim
		15, 00 Uhr)	
Dienstag	10. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Hotel Münchenholz
		15, 00 Uhr)	
Mittwoch	11. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Wehrgrabenschule
		15, 00 Uhr)	
Donnerstag	12. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Stadtplatz - Rathaus
		15, 00 Uhr)	Hotel Münchenholz
Freitag	13. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Tabor - Altersheim
		15, 00 Uhr)	Schule Ennsleite
Samstag	14. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Tabor - Altersheim,
		15, 00 Uhr)	Schule Ennsleite
Sonntag	15. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Wehrgrabenschule
		15, 00 Uhr)	Hotel Münchenholz
Montag	16. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Hotel Münchenholz
		15, 00 Uhr)	Wehrgrabenschule
Dienstag	17. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Hotel Münchenholz
		15, 00 Uhr)	
Mittwoch	18. 10. 1961	9, 30 Uhr)	Schule Ennsleite
		15, 00 Uhr)	

Die Platzkarten werden jeweils 4 Tage vor den einzelnen Rundfahrten ausgegeben, und zwar:

- Innere Stadt - Rathaus, 1. Stock, Zimmer 36 (Vorzimmer des Bürgermeisters)
- Ennsleite - Trafik Wieser, Karl-Marx-Straße 8
- Tabor - Trafik Mayrhofer (neben Spargeschäft Hochgatterer) Hanuschstr.
- Münchenholz - Trafik Stadler (gegenüber Hotel Münchenholz) Karl-Punzer-Straße
- Wehrgraben - Trafik Friedrich (gegenüber Schwimmschule) Wehrgrabengasse